

WETTBEWERBSPOLITIK UND GESCHÄFTSBANKENSYSTEM

INHALT

	<u>Seite</u>
Vorwort	X
1. Das Ziel der Untersuchung	1
1.1. Die wirtschaftliche Konzentration als ordnungspolitisches Problem	1
1.2. Die Beurteilung der Konzentration in der deutschen Kreditwirtschaft als Ziel der Untersuchung	12
2. Probleme der Konzentrationsmessung	17
2.1. Zur Definition des Begriffes "wirtschaftliche Konzentration"	17
2.2. Die Unternehmenskonzentration in der Kreditwirtschaft als Gegenstand der Konzentrationsmessung	19
2.3. Darstellung des angewandten Meßverfahrens	30
2.3.1 Zur Abgrenzung der Unter- suchungsgesamtheit, ihrer Teile und zur Frage des Konzentrationsmerkmals	30
2.3.2 Konzentrationsmessung als Messung der Entwicklung und des Standes der Konzentration	37
2.3.3 Mögliche Verfahren zur Messung der Unternehmenskonzentration	38
2.3.4 Messung der horizontalen direkten und indirekten Unternehmenskonzentration mittels der "concentration ratios"	41
2.4. Grenzen einer formalen, quantitativen Konzentrationsmessung	44

	<u>Seite</u>
3. Die Unternehmenskonzentration in der deutschen Kreditwirtschaft 1962 bis 1971	45
3.1. Die Gliederung der deutschen Kreditwirtschaft	45
3.2. Einige Bemerkungen zu Art und Umfang des vorliegenden statistischen Materials und dem daraus bedingten Vorgehen bei der Messung der horizontalen direkten Konzentration mittels der "concentration ratios"	48
3.3. Entwicklung und Stand der Unternehmenskonzentration	53
3.3.1 Entwicklung und Stand der horizontalen direkten Unternehmenskonzentration	53
3.3.2 Entwicklung und Stand der horizontalen indirekten Unternehmenskonzentration	58
4. Die Wettbewerbsordnung im Bereich der Kreditwirtschaft	82
4.1. Ausnahmebereiche und Marktwirtschaft	82
4.2. Öffentlich-rechtliche und privatrechtliche Wettbewerbsbeschränkungen in der Kreditwirtschaft	83
4.2.1 Die Regelungen des Bundesbankgesetzes (BBG)	83
4.2.2 Die Regelungen des Kreditwesengesetzes (KWG)	84
4.2.3 Die Regelungen des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)	86
4.3. Das Verhältnis von KWG und GWB unter dem Gesichtspunkt des Wettbewerbs im Kreditwesen	87
5. Die Beurteilung der Konzentration aus bankpolitischer Sicht	92

	<u>Seite</u>
5.1. Die Universalbank als Untersuchungsgegenstand	92
5.1.1 Geschäftstätigkeit und unternehmerische Zielsetzung einer Universalbank	92
5.1.2 Bankbetriebliche Marktleistungen als Ergebnis interner Leistungserstellung	95
5.1.2.1 Das Faktorsystem einer Universalbank	95
5.1.2.2 Bankbetriebliche Marktleistungen und interne Bankleistungsbereiche	96
5.1.3 Das marktpolitische Instrumentarium einer Universalbank	100
5.1.4 Der Markt für Bankleistungen	101
5.2. Konzentration als Mittel zur Erreichung der universalbanktypischen Zielsetzung "Sicherung und Erhöhung des Marktanteils"	112
5.2.1 Steigerung der Leistungsfähigkeit im technisch-organisatorischen Bereich	112
5.2.1.1 Leistungssteigernde Wirkung im Zweigstellenbereich	112
5.2.1.2 Leistungssteigernde Wirkungen im Personalbereich	118
5.2.1.3 Leistungssteigernde Wirkungen durch verstärkten Einsatz der elektronischen Datenverarbeitung	121
5.2.2 Steigerung der Leistungsfähigkeit im liquiditätsmäßig-finanziellen Bereich	127
5.2.2.1 Bestimmungsfaktoren des Kreditgeschäftes als zentrale bankbetriebliche Marktleistung	127
5.2.2.2 Leistungssteigernde Wirkungen der Konzentration auf das Kreditgeschäft einer Universalbank	134
5.2.2.3 Leistungssteigernde Wirkungen der Konzentration auf die übrigen Marktleistungen	144

	<u>Seite</u>
5.2.3 Zusammenfassung: Steigerung der Marktleistungsfähigkeit als Ergebnis der Erhöhung der Leistungsfähigkeit im technisch-organisatorischen und liquiditätsmäßig-finanziellen Bereich	150
5.3. Konzentration als Mittel zur Erreichung der universalbanktypischen Zielsetzung "Erzielung eines angemessenen Gewinns"	154
5.3.1 Gewinnkomponenten und Gewinn-situation im Universalbanken-sektor	154
5.3.2 Möglichkeiten der Aufwandssenkung	156
5.3.2.1 Möglichkeiten der Aufwands-senkung im Geschäftsbereich	156
5.3.2.2 Möglichkeiten der Aufwands-senkung im Betriebsbereich	157
5.3.2.3 Zum Problem der optimalen Betriebsgröße	169
5.3.3 Möglichkeiten der Ertrags-steigerung durch Änderung des Geschäftsumfanges und der Geschäftsstruktur	170
5.3.4 Zusammenfassung: Erzielung eines angemessenen Gewinns als Ergebnis von Aufwandssenkung und Ertragssteigerung	173
5.4. Ergebnis: Unternehmenskonzentration als Mittel zur Erreichung der universal-banktypischen Zielsetzungen "Sicherung und Erhöhung des Markt-anteils" und "Erzielung eines angemessenen Gewinns"	174
6. Die Beurteilung der Konzentration aus wettbewerbspolitischer Sicht	176
6.1. Zur Frage der anwendbaren Kriterien	176
6.2. Aktueller und potentieller Wettbewerb	180

	<u>Seite</u>
6.3. Ausprägung der Aktionsparameter	193
6.3.1 Der Preiswettbewerb	193
6.3.1.1 Einige Bemerkungen zur Art des gewählten Vorgehens	193
6.3.1.2 Der Preiswettbewerb im Aktiv- und Passivgeschäft	195
6.3.1.3 Der Preiswettbewerb im Dienstleistungsgeschäft	203
6.3.2 Die Bedeutung der Sortiments- politik	205
6.3.3 Die Rolle der Werbung	208
6.4. Gruppenwettbewerb und Gruppen- solidarität	211
6.5. Zusammenfassung der Ergebnisse	220
7. Konsequenzen der Untersuchung für die Stellung der Kreditwirtschaft im GWB unter Berücksichtigung der zweiten Novellierung des Kartellgesetzes	225
7.1. Der Inhalt der Novellierung	225
7.2. Kritische Überprüfung der Neuregelung	230
7.3. Resümee: Die Erhaltung des Wettbewerbs als Ziel der Wettbewerbspolitik auch in der Bankwirtschaft	234
Abkürzungsverzeichnis	VI
Verzeichnis der Tabellen	VIII
Literaturverzeichnis	236